

## ANTIDOTUM Airshow Leszno 2022 (17 – 18. Juni 2022)– A Dream came true



Februar, es war kalt und an Fliegen war im Moment nicht zu denken. Mein Handy läutete und Robert Bernat schickte mir eine Whatsapp und fragte, ob ich nicht Lust habe ihn und seine Freunde in Polen bei einer Flugshow zu besuchen. Ich war ehrlich gesagt anfangs etwas skeptisch und sagte ihm aber zu. ...So fing der Traum an... Es vergingen einige Tage und Leute von der Airshow meldeten sich bei mir und erkundigten sich, was ich denn so mit dem Hängegleiter mache und ob ich auch wirklich kommen möge. Die Sache fing langsam an Formen anzunehmen. Nach regem Mailverkehr schrieb mir Witek. Er war der Koordinator fürs Hängegleiterschleppen und mein Ansprechpartner in Leszno während meines Besuches. Er erklärte mir in sehr gutem Englisch alle Einzelheiten, die ich im Vorfeld wissen musste. Im Mai sollte es so weit sein. Leider, oder zu meinem Glück, wurde die Flugshow auf 17.-18. Juni verschoben. Das traf sich perfekt, denn ich konnte zuvor noch auf einem kleinem verschlafenen Flugplatz in Ungarn ein paar Trainingsflüge absolvieren. Die Abreise rückte näher und langsam machte sich Nervosität und gleichzeitig Neugier bemerkbar. 7 Stunden Autofahrt bei strahlendem Sonnenschein und großer Hitze standen gleich mal am Tagesplan. Die ursprünglichen Trainingsflüge vor Ort wurden auf Freitag 7 Uhr in der Früh verlegt. So machten wir am Abend noch Bekanntschaft mit Witek und seinem "Lotnie" Hanggliding Team. Alle waren zuvorkommend, und hatten ein Lächeln im Gesicht. Aber dennoch war die Anspannung in allen Gesichtern zu sehen. Die Airshow war doch sehr viel größer als ich anfangs dachte. Abends gings gleich zum ersten Meeting und zur Besichtigung der Außenlandeplätze. Wir fielen spät nachts nach einer langen Reise erschöpft ins Bett.



Wir hatten das Glück, dass unser Hotel gleich gegenüber des Flugplatzes lag und in nicht einmal 5 min. zu Fuß erreichbar war. Nach einer kurzen Nacht war um 0500 Tagwache, da wir noch alles herrichten mussten und unseren Trainingslot von 0700 – 0800 nicht verpassen durften.

Kornel, unser Schlepper, Lukasz, Witek, Mateusz und Robert waren bereits im Hangar und begutachteten meinen Drachen. Nachdem alles hergerichtet war, ging es als Passagier mit dem Trike auf einen kurzen Erkundungsflug um mir die Außenlandefelder, die Displayzone und das Holding von oben anzusehen. Danach waren die ersten 2 Schlepps dran, welche mir und Kornel sehr viel brachten, um uns aufeinander abzustimmen.



Der Tag war wieder sehr heiß angesagt und somit ging zurück ins Hotel um zu frühstücken und zu entspannen. Das Airshow Gelände sperrte um 12 auf und das ließen wir uns nicht entgehen. Also raus auf den Platz und mal alles erkunden. Es dauerte nicht lange und uns wurde klar, dass es nicht nur irgendeine Airshow ist, sondern die ANTIDOTUM Airshow in Leszno 2022. Da herrschte Volksfeststimmung, mit Autodrom, Ständen um Souvenirs zu kaufen. Für das leibliche Wohl war auch mehr als gesorgt. Da ich aber meine Konzentration auf die Show am Abend legen wollte, ging wieder zurück ins Hotel und wir trafen uns erst wieder um 1700 in unserem Hangar.



Durchwegs entspannt und mitten in den Vorbereitungen erklang auf einmal ein tiefes, lautes und knatterndes grollen... Ich riss meinen Kopf in die Höhe und konnte noch eine F-16 Fighting Falcon ausmachen, die nicht lange auf sich warten lies und wieder mit sehr hoher Geschwindigkeit über unsere Köpfe donnerte.



Neben der F-16 waren auch noch ein Eurofighter, C-130 Hercules, Mig-15, L-39 Delphin, Redbull Kunstflugstaffeln, Luca Baumann, OV-10 Bronco, FlyingDragons Team, Flying Bulls und viele mehr ,während dieser 5 stündigen Airshow zu sehen. Und ich war mitten drinnen. Die Spannung stieg rasant an.

Der Startzeitpunkt, der exakt eingehalten werden musste, rückte immer näher. Wir gingen aufs Startfeld und um Punkt 20:54 musste unser Schleppzug abheben.



Die Route führte gerade aus über den großen Platz, vorbei an den Zuschauern ins südliche Holding. Es war ein atemberaubendes Gefühl als wir abhoben und ich die Menschenmenge neben mir kleiner werden sah. Aus dem Holding wieder raus ging ab in die Display Zone, wo mir Kornel das Zeichen gab, dass es für mich los ging.

Ich war eigentlich sehr froh, dass ich von dem ganzen Trubel da unten nichts mitbekam, sondern einfach meinen Spass in der Luft haben konnte. Ich zündete meine Rauchpatronen und los gings es. Mir wurde selbst fast schwindelig von all den Manövern, weil ich einfach nicht aufhören konnte es zu genießen... Nun noch einmal mit Vollgas an der Menschenmenge vorbei...180 Grad Turn... und ein Endanflug in "Blackystyle" ...tief und schnell. Witek und Lukasz hatten am Ende meines Programms noch eine weiße Rauchpatrone aktiviert, um mir den Landewind anzuzeigen. In Ameisenkniehöhe an den Leuten vorbei, aufrichten und... zack, da stand ich nun.... Die Menge jubelte und ich konnte es nicht fassen was da gerade los war. Schnell waren die Helfer zur Stelle, da wir den Drachen sichern mussten.



Denn nach meiner Vorführung war der Militärhubschrauber MI-17 dran, der ziemlich viel Wirbel und Wind macht... Es ging zurück and den Hangar und von dort konnten wir nach viel gegenseitigem Applaus, die atemberaubende Flugshow weiterverfolgen. Sie endete mit einem spektakulärem Feuerwerk sowohl vom Boden als auch von den Flugzeugen. Ich konnte es noch immer nicht fassen, was hier gerade passiert war. Soviele unglaublich schöne und atemberaubende Eindrücke. Wir waren überwältigt. Das gesamte Team hatte ein lautes Lachen gepaart mit Freudentränen im Gesicht. Ich war einfach nur dankbar. Samstag war zum Glück ausschlafen angesagt. Um 1300 gab es ein Briefing für alle, die in der "Nachtshow" mitflogen, so auch für mich. Es wurden viele wichtige Dinge zwischen den einzelnen Teilnehmern besprochen. Auch wir bekamen unser Feedback. So waren wir statt den angegebenen 5 Minuten, 7 Minuten in der Luft, die den gesamten Zeitplan ziemlich durcheinander brachten. Ebenfalls hatten wir beim Einflug in die Displayzone, viel zu viel Höhe, was zur Folge hatte, daß der erste Teil des Displays für die Zuschauer schwierig zu verfolgen war.



Dankbar für das Feedback ging es wieder an den Hangar, wo wir unsere Teambesprechung hatten und versuchten die Vorgaben des "Meet-Directors" umzusetzen. Wieder donnerte die F-16 über unsere Köpfe,... und der Zeitpunkt des Starts rückte immer näher. Die Anspannung stand allen Beteiligten ins Gesicht geschrieben. Nun musste alles reibungslos und perfekt verlaufen.



20:54, Kornel schob das Gas nach vorne und der Schleppzug hob zügig und sicher ab. Am Ende des Platzes 270 Grad Kurve und ab ins Holding, Aus der Ferne sah ich die Carbon Cub, die sich atemberaubende Manöver lieferte.



Es ging zurück in die Display Zone und Kornel gab mir das Zeichen zum ausklinken... Nun lag es an mir. Jeder aus unserem Team hatte für diese kommenden 3 Minuten alles gegeben um dabei zu sein und um alles perfekt zu machen.



Ich zündete die Rauchpatrone und legte los. Ich hatte das Gefühl, dass der Hängegleiter heute besser ging als je zuvor. Mein Skyline Gurtzeug passte wie angegossen und es fühlte sich an, wie eine zweite Haut... Die Displaymanöver funktionierten alle perfekt und ich konnte die Vorführung so umsetzen wie es am Nachmittag mit dem Meet-Director besprochen wurde.



Die weiße Landerrauchpatrone brannte schon, der Wind war perfekt. Die Basis bis weit hinter die Knie durchgezogen, setzte ich zum tiefen Flyby an, machte den 180° Turn und der tiefe lange Endanflug war wie aus dem Bilderbuch. Die letzten Meter, fokussiert auf die Landung, stieß ich den Drachen raus und stand..... Für einen Moment war alles still... ich konnte es kaum glauben. Ich drehte mich um, die Menschenmenge jubelte, der Moderator hatte laut irgendetwas auf polnisch ins Mikrofon gebrüllt. Ich hab kein Wort verstanden, aber es war einfach unglaublich....



Die Landung war wie ausgemacht, gleich neben der Hauptbühne, wo Live-Musik mein Display musikalisch untermalte. Witek, Lukasz, Mateuzs, Robert und Daniela liefen mit Tränen in den Augen zu mir und umarmten mich. Wir waren so überwältigt von diesen 3 Minuten Prime Time. Nachdem wir den Hängegleiter schnell gesichert hatten, kam die Cellistin zu mir, und erzählte mir, dass die Musik perfekt zum Display gepasst hat. Schade, dass ich dies in der Luft nicht miterleben konnte. Aber anhand der Freude und der Reaktion aller Anwesenden, musste es wunderschön gewesen sein. Die Leute winkten mir zu, klatschten und genossen sichtlich die Vorführung.





Dies war das erste mal, dass es in Leszno eine Hängegleiter Vorführung gegeben hat. Wie ich erfahren habe, waren über 35.000 Zuschauer an diesen beiden Tagen bei der Airshow. Mehr Publikum für einen Hängegleiter geht vermutlich nicht. Erleichtert und erschöpft ging es zurück in den Hangar wo wir wohlverdient feierten. Nachdem wir den Drachen und das Trike wieder verstaut hatten und die Flugshow wieder mit einem Feuerwerksspektakel zu Ende ging, fuhren wir Richtung Pilotenparty, die natürlich nicht fehlen durfte. Alle, die diese wahnsinns Flugshow auf die Füße gestellt hatten, angefangen von Staffelcrews, Supportteams, Bodenpersonal und auch das Team von Witek und Acroproject, waren vertreten.



**Kornel Kempinski** – Schleppmeister, Kontakt zum Flightdirector

**Robert Bernat** – Mentor und Ratgeber

**Pavlo Mashurenko** – Startleitung und Ablaufkoordinator,

**Lukasz Busz** – Landeassistent, Rauchsignal,

**Mateusz Starczewski** – Landeassistent, Kamera, Übersetzer

**Karol Gadzinowski, Piotr Boruszewski** – Eigentümer des Hangars und dafür verantwortlich das wir uns dort richtig wohlfühlen durften.

**Witek Wojciechowski** – Organisator und verantwortlich dass dieses atemberaubende Erlebnis überhaupt zustande kommen konnte

**Daniela Herz** – Betreuung und Begleitung



Witek hatte mir erzählt, dass sie 3 Jahre auf genau dieses Event hingearbeitet haben und dieser Traum nun für alle gemeinsam in Erfüllung gegangen ist. Alle zusammen haben dieses Abenteuer möglich gemacht. Jeder hatte seinen Teil dazu beigetragen.



Nach einer kurzen Nacht ging es in einer 7 Stunden Autofahrt wieder nachhause. Im Gepäck hatten wir eine riesen Tasche mit vielen wunderschönen Eindrücken, viele atemberaubende Bilder und Erlebnisse, viele neue Bekanntschaften, die in dieser kurzen Zeit zu Freunden wurden. Aber auch viel Arbeit, da es einiges zu verbessern gilt. Für nächstes Jahr sind die Planungen schon am Laufen. Ein Traum wurde wahr. Danke an alle die dies möglich gemacht hatten.

**Johannes “Blacky” Schwarz – Aerobatic Display, Team Acroproject.at**

Impressionen:

# PROGRAM POKAZÓW - PIĄTEK

**BLOK POKAZÓW DZIENNYCH  
START GODZINA 16:00**

3 X PZL 104 WILGA + SZYBOWCE  
2 X ERCOUBE  
CESNA 337 SKYMASTER  
AEROSPARX  
GA ORLEN ŻELAZNY  
BO-105 BOLKOV  
EXTRA 330SC - MAREK CHOIM  
L-29 DELFIN  
SKYMAGIC  
LISUNOW LI-2  
JAK-3  
CARBON CUB - ŁUKASZ CZEPIELA  
TAH-1F COBRA  
OV-10 BRONCO  
A-26 INVADER  
PC-9 DEMO TEAM  
AN-2  
W-3A SOKÓŁ SAR  
THE FLYING BULLS FORMATION (T28, F4U, P38)  
THE FLYING BULLS AEROBATIC TEAM  
F16 TIGER DEMO TEAM  
POKAZ BALONÓW

**BLOK POKAZÓW WIECZORNICH  
I NOCNYCH. START GODZINA 20:10**

C130 HERCULES + M28 SKYTRUCK  
EUROFIGHTER TYPHOON  
SUPER PUMA DISPLAY TEAM  
FLY2LIVE  
JOHANNES "BLACKY" SCHWARZ - LOTNIA  
MI-17  
BUSH CAT - BUDUJEMY SAMOLOT!  
OV-10 BRONCO  
EXTRA 330SC - MAREK CHOIM  
BO-105 BOLKOV  
C130 HERCULES  
LUCA BAUMANN - AKROBACJA 3D  
OBORNICKIE MOTOLOTNIE  
SKY MAGIC  
FLYING DRAGONS  
AEROSPARX  
POKAZY PIROTECHNICZNE

